



Presseinformation zur Kammeroper

Telefon: (0355) 290 133 - 12

Fax: (0355) 290 133 - 33

sylvia.waehling@menschenrechtszentrum-cottbus.de

„WEISSE ROSE“

28. Oktober 2014

Aufführung Donnerstag 06.11. und Samstag 08.11.

19:00 Uhr in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus

(Menschenrechtszentrum Cottbus, Bautzener Straße 140, 03050 Cottbus)

in Kooperation mit der WANDEROPER BRANDENBURG

Eintritt: 10 € p.P. (Karten erhältlich an der Abendkasse)

mit Unterstützung des Lokalen Aktionsplans der Stadt Cottbus sowie des
Bundesprogramms TOLERANZ FÖRDERN -KOMPETENZ STÄRKEN

Szenen für Musiktheater von Udo Zimmermann

Der Kampf und das Schicksal der Geschwister Hans und Sophie Scholl ist eines der großen Symbole und Beispiele des Widerstandes gegen die Nationalsozialisten aus humanistischer Überzeugung. Zwei junge Menschen, die nicht verfolgt waren, wurden aus innerer Überzeugung, aus moralischem Verantwortungsgefühl zu Gegnern des nationalsozialistischen Systems, bekämpften es und bezahlten dafür mit ihrem Leben. Am 22. Februar 1943 sind sie hingerichtet worden.

Die Kammeroper WEISSE ROSE über die Geschwister Scholl vom Dresdener Komponisten Udo Zimmermann, in den 80 er Jahren die meistgespielte deutschsprachige Oper, macht die Widerstandstat einschließlich des tragischen Ausgangs überzeugend erlebbar als notwendige Folge ihrer Erziehung, ihrer ethischen Fundierung, ihrer Erlebnisse und Träume, ihres Ringens um Wahrheit und das Bemühen, mit tätiger Liebe Position in ihrer Zeit zu beziehen. Das Stück führt uns zu der Frage, was man selbst getan hätte, wenn man damals in einer solchen Situation gewesen wäre? Wie würde man sich in den Entscheidungen der heutigen Zeit zwischen Tatbereitschaft und Opportunismus verhalten?

Die Aufführung in der Gedenkstätte Zuchthaus Cottbus hat einen besonderen historischen lokalen Bezug. Es ist vielfach nicht bekannt, dass es einen Hamburger Zweig der Widerstandsgruppe Weiße Rose gegeben hat. Verbindungsperson zu der Münchener Gruppe war Traute Lafrenz, die eine Zeit lang Freundin von Hans Scholl gewesen ist. Sie stammt aus Hamburg und studierte Medizin in München. Über sie gerieten die Flugblätter der Weißen Rose ab dem 3. Flugblatt nach Hamburg, wo sie Traute Lafrenz in einen Lesekreis aus ihrer alten Schulklasse verteilte. Die Gruppe wurde an die Gestapo verraten und verhaftet. Wegen der Kriegswirren und der Bombardierung von Hamburg wurden neun

Frauen von ihnen am 6. November 1944, vor genau 70 Jahren, nach Cottbus eingeliefert. Traute Lafrenz ist die einzige noch Überlebende von der Gruppe, die mit 95 Jahren in den USA lebt. In Gedenken an ihr mutiges Verhalten und anlässlich des 70. Jahrestages ihrer Einlieferung nach Cottbus wird diese Oper aufgeführt.

WEISSE ROSE

Szenen für 2 Sänger und Instrumentalisten nach Texten von Wolfgang Willaschek von Udo Zimmermann

Musikalische Leitung Peter Aderhold

Inszenierung Arnold Schrem

Ausstattung Elke Eckardt

Maske Carolin Spill

Beleuchtung und Ton Eric Hübner

Sophie Scholl Esther Puzak

Hans Scholl Erwin Belakowitsch

Es spielt das Kammerensemble der WANDEROPER BRANDENBURG

Instrumentation: Bernd Wefelmeyer

Aufführungsrechte Breitkopf und Härtel, Wiesbaden